

## Jahresbericht: 2011 Radwandern im Radsportverband Schleswig-Holstein



Zum 9. Mal gibt es nunmehr einen Bericht zu unserer vergangenen Radwandersaison.

Man kann es gar nicht oft genug erwähnen.

Mein Dank gilt zunächst auf diesem Weg, den Verantwortlichen in den Vereinen für die schönen Radwanderungen im Rahmen unserer Einladungsfahrten, die wir, dank der Mithilfe aller Helfer, genießen durften.

Darüber hinaus gilt mein Dank auch all denjenigen ehrenamtlichen Helfern in den Vereinen, die dazu beitragen, dass Radwandern in Schleswig-Holstein hoch im Kurs steht.

2011 war für die Radwanderfahrerinnen und Radwanderfahrer, wie in der Vergangenheit, wieder abwechslungsreich und die Teilnehmerzahlen an den vom Verband angebotenen Wettbewerben und Veranstaltungen waren stabil.

Der Verband hat wie in der Vergangenheit die **Wettbewerbe** für den **Radwanderverein**, die **Radwanderfahrerin und Radwanderfahrer** des Jahres ausgeschrieben. Diese Wettbewerbe sind ein fester Bestandteil des Radwanderprogramms und werden von allen Radwanderern ehrgeizig verfolgt. Dies spiegelt sich auch darin wieder, dass es dann und wann andere Erstplatzierte gibt. Insbesondere bei der Wertung zum Radwanderfahrer und Radwanderfahrerin des Jahres ist es immer wieder spannend, wer sich auf den drei ersten Plätzen einreihen kann.

Auch die zahlreichen Sponsoren tragen sicherlich mit ihren gestifteten wertvollen Preisen zum Erfolg der Wettbewerbe bei. Was ja in heutiger Zeit nicht immer selbstverständlich ist. Aber ich hoffe, dass der Breitensport auch zukünftig von Sponsoren großzügig unterstützt werden wird.

Daneben gab es wieder die **Verbands-Rallye**. Diesmal sollten 75 Orte nach dem Motto „Camping-Plätze“ in Schleswig-Holstein angefahren werden.

Das Jahr begann für die Radwanderer mit der **Zentralveranstaltung, dem Bike On**, in Neustadt. Diesmal zunächst mit einem **Radler-Gottesdienst**. Pünktlich um 10.00 Uhr begrüßte Probst Dr. Otto Uwe Kramer die Radwanderer in der kleinen Hospitalkirche in Neustadt. Wer nicht dabei war, hat wirklich etwas verpasst. Probst Dr. Kramer hielt einen außerordentlich interessant gestalteten Radler-Gottesdienst.

Es folgten die Highlights einer jeden Radwandersaison, die beliebten **Einladungsfahrten des Verbandes**. Sie führten uns 2011 in die Auenniederungen Sorge und Treene (RV Schleswig), in die Region südlich der dänischen Grenze (TSV Oeversee), in die Stormarner Schweiz nach Bad Oldesloe und zu einer Grenzlans-Tour nach Schwarzenbek.

Insgesamt betrachtet konnten wir mit den Teilnehmerzahlen aus den Vereinen hoch zufrieden sein. Bedingt durch die Wetterlagen im „Sommer“ lag die Durchschnittsteilnehmerzahl 2011 leicht unter den der letzten Jahre.

Neben diesen Veranstaltungen habe ich im Rahmen der Länderkooperation mit Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein das nunmehr 5. **Radwander-Treffen der Nordverbände** ausgerichtet. Austragungsort war diesmal Glückstadt an der Elbe. Untergracht waren wir in der neuen Jugendherberge am Hafen der Matjesstadt.

Die Tourenleiter vom Post SV Heide und ich konnten diesmal mehr als 100 Radwanderfahrer und -fahrerinnen aus den Landesverbänden Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein begrüßen.

2012 treffen sich alle, so waren sich die Teilnehmer einig, in Bremen wieder.

Zu berichten gibt darüber hinaus, die Teilnahme der Radsportgemeinschaft Kiel und drei weitere Vereine aus Schleswig-Holstein beim **Bundes-Radsport-Treffen** in Losheim am See (Saarland).

Auf dem Fachwartetag der Radwanderer am 22. Oktober 2011 in Schwarzenbek konnten die Vertreter der 9 teilnehmenden Vereine von insgesamt 12 mit guten Ergebnissen in ihre Vereine zurückkehren.

Es konnten die Eckdaten für die Saison 2012 festgelegt werden. Es gab wieder lebhaft Beiträge aus den Vereinen, was zeigt, dass die Radwander-Vereine/-abteilungen sehr intensiv am Verbandsleben teilnehmen.

Insbesondere ist hier zu erwähnen, dass die Bedingungen für den Wettbewerb Radwanderfahrer und Radwanderfahrerin des Jahres modifiziert wurden.

Darüber hinaus konnte ich berichten, dass es geplant sei die Vorbemerkungen für das Deutsche Radsportabzeichen mit Beginn 2012 zu ändern.

Weiter war festzustellen, dass die themenbezogenen Radwanderungen weiter hoch im Kurs stehen, was dazu beitragen könnte, die Mitgliederzahlen, natürlich bei entsprechender Werbung durch die Vereine, zu steigern.

Resümee ist, dass wir gemeinsam, die Vereine und der Verband, im Bereich Radwandern den richtigen Weg beschreiten, unsere Mitglieder zu den Verbandsveranstaltungen hinzuführen und auch dazu bewegen, wiederzukommen.

Dies gilt es in der Zukunft zu stabilisieren und auszubauen. Die Radwanderszene kann und ich kann dies nur jedes Jahr wieder bekräftigen, nur **mit Hilfe aller** und mit innovativen Ideen interessant gestaltet und für Interessierte geöffnet werden. Hier sind in erster Linie die Radwandervereine vor Ort aufgerufen, an der Gestaltung des Radwanderingeschehens mitzuwirken.

Ich bitte an dieser Stelle wieder alle Radwanderer, sofern sie neue Ideen zur Gestaltung unseres jährlichen Radwanderprogramms haben, auch zukünftig diese einzubringen bzw. an mich direkt heranzutragen.

Neben diesen allgemeinen Rückblick auf das Jahr 2011, konnte ich mit Freuden 2 neue Vereine im Radwanderbereich begrüßen. Es sind die Radwanderer aus dem Moorreger SV und der Uetersener SG. Sie werden ab der Saison 2012 das Radwanderingeschehen positiv beleben. Vielleicht schlummern ja noch mehr Radwanderinteressenten in anderen Vereinen die sich dem Radsportverband anschließen möchten. Ich bin gerne bereit, beim ins Leben rufen eines Vereins oder einer Abteilung im Radwanderbereich, meine Unterstützung anzubieten.

Die Highlights der vergangenen Saison habe ich oben genannt und nun zu den „nackten“ Zahlen:

Beim Wettbewerb „**Radwanderverein des Jahres**“ nahmen erfreulicherweise 10 Vereine erneut an der Wertung teil.

2011 konnte die **RG Kiel** wiederholt ihren Platz vom letzten Jahr behaupten. Sie siegte mit 767,60 Punkten. Die **Radsportabteilung des TSV Schwarzenbek** konnte sich zum vierten Mal hintereinander den **2. Platz** mit 734,44 Punkten erobern. Der **TSV Grömitz** konnte 2011 seinen **3. Platz** aus dem letzten Jahr mit 731,43 Punkten behaupten.

An den zum siebten Mal ausgeschriebenen Wettbewerben „**Radwanderfahrerin und Radwanderfahrer des Jahres**“ haben 2011 wieder rd. 320 Radwanderer teilgenommen.

**Bei der Radwanderfahrerin des Jahres 2011** ergab sich folgende Platzierung:

<b>1. Platz</b>	<b>Ursula Schuldt</b>	<b>RG Kiel</b>	1.225,05 Punkten
<b>2. Platz</b>	<b>Ursula Iwanowitsch</b>	<b>RG Kiel</b>	1.175,07 Punkten
<b>3. Platz</b>	<b>Sigrid Zeyn</b>	<b>TSV Schwarzenbek</b>	1.175,04 Punkten

Bei dem Radwanderfahrer des Jahres 2011 ergab sich folgende Platzierung:

<b>1. Platz</b>	<b>Heinz Albrecht</b>	<b>RG Kiel</b>	1.225,06 Punkten
<b>2. Platz</b>	<b>Lutz Grimm</b>	<b>RG Kiel</b>	1.200,06 Punkten
<b>3. Platz</b>	<b>Gerhard Iwanowitsch</b>	<b>RG Kiel</b>	1.175,06 Punkten

Darüber hinaus konnten 2011 wieder viele Aktivitäten durch unsere Radwanderer nachgewiesen und bestätigt werden. Es waren die Ablegung der geforderten **Kilometerleistungen** lt. Generalaussschreibung Radwandern des BDR, die Sonderausschreibung des Verbandes "**Camping-Plätze in Schleswig-Holstein**" und die Abnahme des **Deutschen Radsportabzeichens (DRA)**. Es erfüllten 61 erwachsene Bewerber (2010: 66) und 8 Jugendliche (2010: 11 Schüler) die entsprechenden Leistungen beim DRA. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass rd. 60 Prüfer für das DRA überall in den Vereinen des Radsportverbandes zur Verfügung stehen (siehe [www.radsport-sh.de](http://www.radsport-sh.de) -Radsportabzeichen-) und vielleicht die Abnahmezahlen gesteigert werden könnten.

Für die **Bundeswertung** bewarben sich diesmal 10 Vereine, die auch alle in die Wertung kamen.

<b>Klasse: 1</b>	02. Platz	Radsportgemeinschaft Kiel	243 Fahrten / 177.416 km
	10. Platz	RV Schleswig	174 Fahrten / 80.350 km
	14. Platz	TSV Schwarzenbek	164 Fahrten / 56.488 km

<b>Klasse: 3</b>	09. Platz	RSV Husum	73 Fahrten / 28.250 km
------------------	-----------	-----------	------------------------

<b>Klasse: 4</b>	06. Platz	PMS Bad Oldesloe	45 Fahrten / 21.226 km
	15. Platz	Post SV Heide	46 Fahrten / 15.939 km
	18. Platz	TSV Grömitz	44 Fahrten / 13.832 km
	29. Platz	TS Riemann Eutin	38 Fahrten / 6.552 km

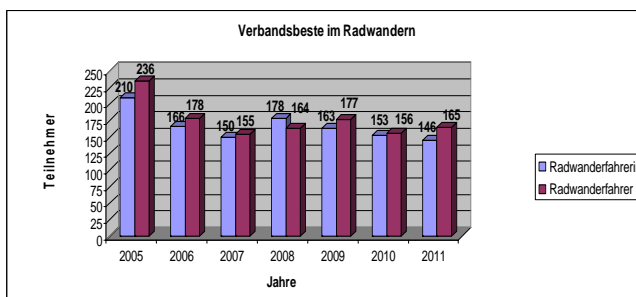
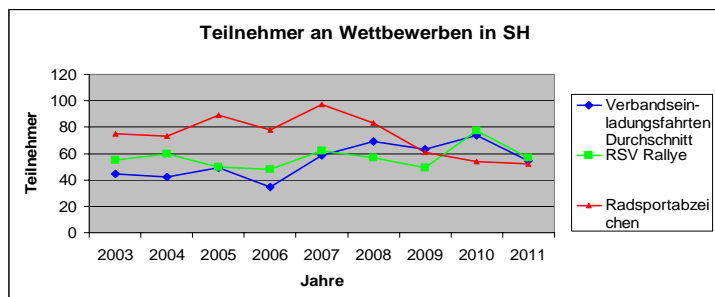
<b>Klasse: 5</b>	08. Platz	TSV Oeversee	37 Fahrten / 10.0922 km
	14. Platz	TSV Neustadt/Holstein	17 Fahrten / 5.278 km

Insgesamt gesehen ist die Stimmung bei den Radwanderern gut, die vielen Aktivitäten im Radwanderbereich sind abwechslungsreich und werden gut angenommen.

Die Radwanderer treffen sich auch 2012 wieder regelmäßig einmal im Monat zu einer gemeinsamen Veranstaltung irgendwo in Schleswig-Holstein.

Dies erhält die Gemeinsamkeit und viel wichtiger ist, man kennt sich unter den Radwanderer.

Unsere gemeinsamen Bemühungen könnten dennoch verstärkt werden, in dem wir weiter Präsenz in der Öffentlichkeit zeigen, um Interessierte auf uns aufmerksam zu machen und in die Vereine zu bekommen. Das Potenzial ist unerschöpflich.



*Peter Kyrieleis, Fachwart Radwandern*